

Regattabericht - EUROSAF European Pirat Championship 15. bis 21. August 2021 45 Boote aus 5 Nationen (CZE, GER, HUN, TUR und SUI)

Lange war nicht sicher ob die Segler aus der Türkei einreisen können und ob die Europameisterschaft stattfinden wird. 6 Wochen vor dem Start endlich die erlösende Meldung, alles i.O. und wir konnten mit Volldampf die Vorbereitungsarbeiten starten, Zusatzzelte, WC-Container, Catering und und und bestellen, Dokumente und Formulare aufschalten, Gutscheine für Essen und Getränke drucken, Lose und Planskizzen für die Hafenzuteilung erstellen, alle notwendigen Unterlagen für die Registration vorbereiten und Vieles mehr.

Samstag, 14. August 2021

Viele Segler sind schon am Samstag gegen Abend und in der Nacht auf Sonntag angekommen, der Muotaplatz füllt sich mit „wartenden“ Pirat-Booten. Die Loghome-Halle wird für die Vermessung eingerichtet.

Sonntag, 15. August 2021

Vermessung und Kontrolle von Booten, Segel und Sicherheitsmaterialien in der Loghome-Halle, Transport der Boote zu den Land- und Wasserplätzen in der Marina Fallenbach, Registration im Race Office.



Montag, 16. August 2021

Restliche Vermessungen und Registrationen, Eröffnung der Europameisterschaft mit einem Apéro und anschließendem Skippers Meeting für das Practice Race. Das Wetter ist nicht vielversprechend, es regnet immer wieder und der Wind kommt aus fast allen Richtungen. Der Wettfahrtleiter entscheidet sich für einen Lauf im Urnersee. Nach 2 Startversuchen wird abgebrochen und entschieden, einen Lauf im Gersauerbecken auszulegen. Auch dieser Versuch muss kurz nach dem Start abgebrochen werden. Etwas Positives können nur die Bojenleger dem Ganzen abgewinnen, der Test der neuen Robobojen und das kurzfristige Verlegen der Regattabahn ist gelungen.



17. August 2021

Es regnet nicht mehr und die Bewölkung lockert langsam auf. Schon bald wird Wind aus dem Urnersee gemeldet und die Boote werden Richtung Startgebiet geschleppt. Bei 9 Kn Wind aus Nord wird die erste Wettfahrt gestartet und die Pirat-Segler halten, was sie versprochen haben, nämlich „zu früh“ – Starter zu sein. Beim dritten Startversuch wird die Flagge „U“ gehisst und plötzlich befinden sich (fast) alle Boote dort, wo sie vor dem Start sein sollten. Die Wettfahrtleitung entscheidet, dieses bewährte Startprozedere bei allen weiteren Wettfahrten durchzuführen. Total 3 Wettfahrten können gesegelt

werden, wobei der Wind gegen Ende auf 6 Kn abflaut. Bei dem täglich stattfindenden Freibier und den Preisverlosungen durch die Swiss Pirat Class werden die ersten Erfahrungen ausgetauscht.



18. August 2021

Nach dem Skippers Meeting heisst es warten im Hafen bis zur erlösenden Meldung „Auslaufen“. Wieder Richtung Urnersee und wieder bei gut 9 Kn Wind werden um 14.21 die 1. und in Abständen von 60 Minuten 2 weitere Wettfahrten gestartet. Es bleibt genügend Zeit um frisch geduscht oder nach einem erfrischenden Bad im See das feine Nachtessen und den Seglerabend geniessen zu können.



19. August 2021

Endlich Urnersee – Thermik! Schnell frischt der Wind von 10 auf 15 Kn auf und - vielleicht etwas überrascht durch den stärkeren Wind - wird bei der ersten Wettfahrt ein allgemeiner Frühstart produziert. 3 Wettfahrten bei regelmässig starkem Wind, ein Boot durchge kentert, ab und zu ein UFD und auch ein DSQ weil nur 1 ½ Kringel gedreht wurde. Der Abend nach Freibier und Verlosung zur freien Verfügung.



20. August 2021

Wieder schönste Thermik für die letzten 3 Wettfahrten. Die Medaillenränge waren schon nach 9 Wettfahrten vergeben. Offen bis zum Schluss war nur noch, wer sich die Silber- und wer die Bronze-Medaille holt und dazu ein bisschen die Angst, mit einem Frühstart alles zu vergeben. Am Abend lud die Swiss Pirat Class zu einem Nationen-Abend ein und spendierte Raclette à Discretion und eine Crèmeschnitte zum Dessert. Da schon alle Wettfahrten gesegelt waren, wurde der Abend feuchtfröhlich, spielfreudig, gesellig und etwas länger.



21. August 2021

Alle Wettfahrten gesegelt, viele Boote schon reisefertig verpackt, da konnte auch die Siegerehrung etwas früher stattfinden. Die Schweizer konnten während der Woche einzelne Glanzpunkte setzen. So wurden Barbara und Eliane Widmer einmal 2., Andreas und Fabian Fleisch einmal 3. und Stefan Fels und Patrick Ruf mit zwei 5. Plätzen beste Schweizer auf Rang 9 im Schlussklassement. Welche Hymne bei der Siegerehrung gespielt werden muss war schon länger klar, es gab ein rein Deutsches Podest.



1. Rang und Gewinner der Gold- Medaille die «alten» und «neuen» Europameister
GER 4502 Frieder Billerbeck und Julius Raithel
2. Rang und Gewinner der Silber-Medaille die ehemaligen und mehrfachen Europameister
GER 4492, Svenja Thoroer und Karsten Bredt
3. Rang und Gewinner der Bronze-Medaille die ehemaligen 470er-Segler und neuen erfolgreichen
Pirat-Segler GER 4490 Andreas Magnus Ebel und Martin Ebel

Es war eine wunderschöne Woche mit Wetterglück, das wichtigste für Wettfahrtleitung und Segler, mit Pirat-Seglern, welche wir als unkompliziert, lebensfreudig und hilfsbereit kennenlernen durften, einer Jury, die mehrheitlich arbeitslos war. Der Regattaverein Brunnen durfte eine von allen Seglerinnen und Seglern unterschriebene Pirat-Flagge, viele Komplimente und Dankesworte entgegennehmen.

Gestärkt mit einem reichhaltigen und feinen Apéro Riche konnten die Segler ihre Rückreise antreten und die RVB – Kolleginnen und Kollegen und Helferinnen und Helfer bei den Aufräumarbeiten anpacken.



Rangliste auf www.manage2sail.com